

## **PRESSEINFORMATION**

### **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Ersatzneubau der Schleuse Kannenburg in Templin unterzeichnet**

*Templin, 05.09.2018. Die Wasserstraßen- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und die Stadt Templin unterzeichneten heute die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Ersatzneubau der Schleuse Kannenburg. Die Stadt Templin übernimmt im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft (ÖÖP) Planung und Bauausführung der Schleuse mit dem Ziel, die bestehende Sperrzeit auf ein Minimum zu reduzieren; die WSV trägt die Kosten der Maßnahme. Beide Partner betreten damit Neuland zum Wohle des Wassertourismus.*

#### **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung regelt Planung und Ausführung des Ersatzneubaus**

Gegenstand der unterzeichneten Vereinbarung sind die Planung und Bauausführung des Ersatzneubaus der Schleuse Kannenburg, Templiner Gewässer. Diese wird nach Sperrung im Dezember 2017 aufgrund irreparabler Schäden an den Holzspundwänden der Schleusenkammer in den bisherigen Abmessungen und bestehender Lage ersetzt und dabei für den automatisierten, selbstbedienten Betrieb ausgestattet.

Da von Seiten der WSV kurzfristig keine Personalkapazitäten für einen zeitnahen Neubau verfügbar gewesen wären, hatte die Stadt Templin angeboten, Planung und Bauausführung der Schleuse zu übernehmen. Die Modalitäten des ÖÖP-Projekts werden in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt, die heute von beiden Partnern unterzeichnet wurde.

#### **Neuartiges Vorhaben der Zusammenarbeit fußt auf Vertrauen und Mut**

Peter Münch, Amtsleiter des Wasserstraßen- und Schiffahrtsamtes Eberswalde und Unterzeichner von Seiten der WSV, nahm den Abschluss der Verhandlungen zum Anlass, an das „Neuland“ zu erinnern, das mit dem Projekt betreten werde: „Mein besonderer Dank gilt der Stadt Templin und ihrem Bürgermeister. Dieses auch für den Bund neuartige Vorhaben der Zusammenarbeit fußt auf Vertrauen und Mut. Lassen Sie es uns in diesem Sinne zügig voranbringen und erfolgreich abschließen.“

Detlef Tabbert, Bürgermeister der Stadt Templin, blickte ebenso zuversichtlich in die wassertouristische Zukunft: „Die Stadt Templin hat die Herausforderung gerne angenommen. Den Ersatzneubau selbst zu organisieren, birgt für uns die Chance, den zeitlichen Bauablauf zu verkürzen. Das ist unser Beitrag zum Wassertourismus. Mit Unterstützung externer Experten und der WSV als Partner und Finanzier der Maßnahme an unserer Seite, sind wir gut gerüstet.“

## **Innovatives Vorhaben mit Modellcharakter – unterstützt von WIN**

Julia Pollok, Leiterin des Projektbüros der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN), deren Mitglied Templin ist, ordnete aus dieser Perspektive ein: „WIN versteht sich als Motor und Unterstützer für innovative Ideen, Projekte und Betreiberstrukturen zur Entwicklung des Wassertourismus. Der Ersatzneubau der Schleuse Kannenburg, Eingangsschleuse zu den Templiner Gewässern, als ÖÖP-Projekt ist solch ein innovatives Vorhaben. Es besitzt Modellcharakter – auch über unsere Region hinaus. Eine entsprechende Vereinbarung auf den Weg zu bringen und heute zu unterzeichnen, war ein großes Pionierstück Arbeit, das unsere Anerkennung verdient.“

### **Kontakt**

#### **Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Eberswalde**

Peter Münch

Amtsleiter

Tel: 03334 / 276-0

E-Mail: [wsa-eberswalde@wsv.bund.de](mailto:wsa-eberswalde@wsv.bund.de)

Internet: [www.wsa-eberswalde.wsv.de](http://www.wsa-eberswalde.wsv.de)

#### **Stadtverwaltung Templin**

Marcus Thiedig

Touristische Infrastruktur, Öffentliche Gewässer

Tel: 03987 / 2030-168

E-Mail: [thiedig@templin.de](mailto:thiedig@templin.de)

Internet: [www.templin.de](http://www.templin.de)

#### **Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)**

Julia Pollok

Leiterin WIN-Projektbüro

Tel: 03302 / 559-252

E-Mail: [pollok@winto-gmbh.de](mailto:pollok@winto-gmbh.de)

Internet: [www.win-brandenburg.de](http://www.win-brandenburg.de)